

Zauberwort „Tourenoptimierung“

DHL Solutions GmbH

»In der freien Tourenplanung liegt der Vorteil, dass wir unsere Touren von bisher 18 auf 14 bis 16 Touren reduzieren konnten, das spart Kilometer und schont die Umwelt.«

DHL Solutions GmbH



Die Aufgabe

Die Marktfähigkeit eines Logistikdienstleisters hängt heute unter anderem davon ab, Transportaufträge unter Berücksichtigung individueller Kundenwünsche, Kapazitäts- und Zeitbegrenzungen auszuführen. Mit Software zur Tourenoptimierung geht die DHL Solutions GmbH auf steigende Kundenbedürfnisse ein und beachtet zugleich unternehmensspezifische Anforderungen. Wichtig bei der Wahl der Software war, dass sie zu anderen Managementsystemen des Unternehmens kompatibel ist, Wünsche und Restriktionen der Kunden beachtet und exakt plant.

Die Lösung

Das Rennen machte PTV Intertour. „Die räumliche Nähe zum Hersteller war schließlich ausschlaggebend, damit wir an der unternehmensgerechten Modellierung der Software mitarbeiten konnten, die nach Abschluss der Pilotphase bei ganz DHL eingeführt werden soll.“, so Karl-Heinz Becker, Leiter des Regionalen Verteilzentrums Malsch. „Eine verantwortungsvolle Aufgabe, wenn man bedenkt, dass damit 450 Fahrzeuge bundesweit mit einer jährlichen Leistung von 22.834.000 Kilometern in 2001 koordiniert werden mussten.“

Einmal eingegeben, werden die spezifischen Daten zu Kunden, wie enge Zeitfenster für die Belieferung oder besondere Anforderungen vor Ort, Fahrzeuge und Fahrtstrecken mit den aktuellen Auftragsbeständen verknüpft. Auf dieser Basis werden die Touren berechnet. Auch der Einsatz des optimalen Fahrzeugs hilft Kosten zu senken. Denn durch die Berechnung der volumen- und gewichtsprozentigen Fahrzeugauslastung, die während der Tour erreicht wird, werden die Fahrzeuge der vom 3,5 Tonne bis zum 18-Meter-Sattelzug reichenden, 20 Einheiten umfassenden Flotte rentabel eingesetzt.



DHL Solutions GmbH, Logistikdienstleister, der die Transportlogistik der Deutschen Telekom abwickelt

„Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor im Speditionsgewerbe ist Pünktlichkeit. Wenn ein Kunde die Lieferung morgens um sieben Uhr haben will, dann müssen wir um diese Uhrzeit liefern.“, beschreibt Becker einen Grundsatz von DHL. Dies ermöglicht PTV Intertour, indem es in die Berechnung nicht nur die Länge der Strecke, sondern auch Daten zum Fahrzeug, Standzeiten bei den Kunden, Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer sowie Besonderheiten auf der Fahrtstrecke mit einbezieht. Die Software, die auf gängigen Standardrechnern läuft, berechnet sofort die veränderten Kosten, Tourzeiten und -kilometer.

Das Ergebnis

„In der freien Tourenplanung liegt der Vorteil, dass wir unsere Touren von bisher 18 auf 14 bis 16 Touren reduzieren konnten, das spart Kilometer und schont die Umwelt.“ meint Becker zufrieden. Dass die 24 Fahrer des Unternehmens die Möglichkeit haben, Überstunden abzubauen, ist ein positiver Nebeneffekt. „Das Programm selbst läuft stabil, wir hatten in den zwei Jahren der Pilotierung keinen einzigen Systemabsturz“, resümiert Becker die erfolgreiche Zusammenarbeit.